

Baden-Württembergische Schulgarteninitiative 2022/23
 des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in
 Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
 und der Landesarbeitsgemeinschaft Schulgarten

Lernen für die Zukunft – Gärtnern macht Schule

Selbsteinschätzung und Dokumentation

Name der Schule: Ort: Schulart:
--

Das Einschätzungssystem orientiert sich an den Zielen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und Kriterien funktionierender Schulgartenarbeit der Landesarbeitsgemeinschaft Schulgarten in Baden-Württemberg.

Wir bitten um Ihre Einschätzung des Entwicklungsstandes Ihres Schulgartens mithilfe der nachfolgenden Aussagen.

Bitte wählen Sie in jeder Zeile durch Ankreuzen eine Zahl zwischen den Polen **1 und 8**, um Ihre Meinung zum Ausdruck zu bringen! *Lassen Sie die Zeile bitte frei, wenn der Inhalt für Sie (noch) nicht zutrifft.*

Nutzen also beispielsweise alle Lehrenden im Kollegium den Schulgarten, wäre es richtig, eine 8 in der ersten Zeile ankreuzen, sind es jedoch bisher vorrangig etwa drei Kolleginnen von 50, wäre es passend, in dieser Zeile die 2 anzukreuzen.

Teil A: Wie weit sind Sie mit dem Schulgarten?

Einige Schulen haben schon einen Garten, andere sind noch in der Vorbereitung, verorten Sie sich in dem Kontinuum:

	Selbsteinschätzung unseres derzeitigen Schulgartenprojektes	1	2	3	4	5	6	7	8	Selbsteinschätzung unseres derzeitigen Schulgartenprojektes
1	Eine Lehrkraft möchte einen Schulgarten anlegen bzw. das Schulgelände neugestalten (zukünftig).									Das Lehrer kollegium nutzt das Gelände bereits jetzt vielfältig im Unterricht.
2	Einzelne Schülerinnen und Schüler wurden in die Planung mit einbezogen.									Die meisten Schülerinnen und Schüler sind an den Planungen und Aktivitäten beteiligt.
3	Wir planen für die Zukunft die unterrichtliche Nutzung des Freigeländes.									Die unterrichtliche Nutzung des Freigeländes ist Teil des Schulcurriculums .
4	Die Schulleitung nimmt unser Engagement wahr									Unsere Schulleitung unterstützt aktiv unsere

	und unterstützt so unsere Aktivitäten.									Aktivitäten und schafft die nötigen Freiräume.
5	Wir sind auf die Unterstützung und das „Know how“ von externen Fachleuten z. B. aus dem Gartenbau angewiesen.									Wir haben viele Erfahrungen, von denen sogar andere Schulgartenkollegien und Schulen profitieren.
6	Einzelne Eltern unterstützen unsere Aktivitäten.									Viele Eltern arbeiten aktiv mit uns zusammen auf dem Schulgelände/ im Schulgarten.
7	Wir recherchieren zurzeit weitere Kontakte zur Schulgartenarbeit.									Wir stehen mit anderen Schulen im Kontakt und tauschen uns aus, z. B. mit Pflanzen, Saatgut, Erfahrungen u.a.

Teil B: Die folgenden Äußerungen betreffen den derzeitigen Stand der Gestaltung Ihres Schulgartens oder Schulgeländes.

Selbsteinschätzung unseres derzeitigen Schulgartenprojektes		1	2	3	4	5	6	7	8	Selbsteinschätzung unseres derzeitigen Schulgartenprojektes
1	Wir haben das Gelände im Hinblick auf naturnahe Gestaltung in den Fokus genommen.									Unser Gelände weist zahlreiche Gestaltungselemente und eine große biologische Vielfalt auf, die unterrichtlich nutzbar sind.
2	Der Garten soll zukünftig vorrangig in der Schulzeit genutzt werden.									Die Betreuung des Schulgartens in den Ferien und in der Schulzeit ist geregelt.
3	Einige unserer Schülerinnen und Schüler gärtnern im Rahmen einer AG.									Der Garten wird in mehreren Fachbereichen unterrichtlich genutzt, auch eigenständiges Lernen und Entdecken sind interessierten Schülerinnen und Schülern möglich.
4	Wir kultivieren einzelne Pflanzen, auch im Klassenzimmer.									Unser Garten weist zahlreiche Pflanzen und eine große biologische Vielfalt auf, Pflanzen für die Sinne, zur Förderung der Insektenvielfalt und Vögel, essbare Wildpflanzen u.v.a.
5	Eine Ansprechperson koordiniert die Aktivitäten									Das für den Schulgarten bzw. das Gelände verantwortliche Team koordiniert die

	zu Schulgarten bzw. Schulgelände.										Aktivitäten und kann neuen Kolleginnen und Kollegen die notwendigen Fähigkeiten beibringen und sie motivieren.
6	Wir setzen sowohl konventionelle , als auch moderne Methoden der Kultivierung von Nutzpflanzen ein (z.B. chemisch-synthetische Dünger und Schädlingsbekämpfung).										Wir praktizieren ausschließlich umweltverträgliche und nachhaltige Methoden (z. B. Kompostierung, ökologischer Pflanzenschutz, Wassermanagement) der Kultivierung von Nutzpflanzen.
7	Wir planen , Produkte mit den Schülerinnen und Schülern zu ernten und zu verarbeiten.										Wir nutzen bereits die Ernte aus dem Garten z.B. für die Weiterverarbeitung in der Schulküche oder den Produktverkauf.
8	Wie verwenden oft handelsübliche torfhaltige Substrate zur Aussaat und Pflanzenanzucht.										Wie achten konsequent auf torffreie Substrate, um Moore und Klima zu schützen.

Teil C: Lehren und Lernen - Diese Fragen betreffen die Einbindung Ihres Schulgartens / Schulgeländes in den Unterricht und die Zugewinne für Ihre Schülerinnen und Schüler

Selbsteinschätzung unseres derzeitigen Schulgartenprojektes		1	2	3	4	5	6	7	8	Selbsteinschätzung unseres derzeitigen Schulgartenprojektes	
1	Wir überlegen gemeinsam, welche Kompetenzen unsere Schülerinnen und Schüler im Schulgarten erwerben könnten .										Unsere Schülerinnen und Schüler haben vertiefte Kenntnisse in gärtnerischen Tätigkeiten.
2	Wir beraten, wie wir den Schulgarten zukünftig zur Umsetzung von Bildungsplanvorgaben zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) nutzen können.										BNE erweitert bei allen Gestaltungen im Gelände und im Schulgarten die Perspektiven der Lehrenden und Lernenden mit klaren Bildungsplanbezügen .
3	Unsere Schülerinnen und Schüler haben Grundkenntnisse in der Nutzung der wichtigsten Gartengeräte erworben.										Unsere Schülerinnen und Schüler können mit allen Gartengeräten umgehen und diese sachgerecht pflegen (reinigen, schleifen, ölen,...)

4	Schülerinnen und Schüler können einzelne Pflanzen- und Tierarten benennen.									Schülerinnen und Schüler können viele Pflanzen und Tiere mit Namen ansprechen und kennen ihre Lebensansprüche.
5	Die Arbeit erfolgt in der Regel in alters-homogenen Gruppen bzw. Klassenstufen.									Regelmäßig leiten ältere Schülerinnen und Schüler jüngere bei der Arbeit an.

Im Ergebnis der Arbeit in Schulgarten und Schulumfeld entwickelten unsere Schülerinnen und Schüler bisher.....		1	2	3	4	5	6	7	8
1 Selbstvertrauen, Geduld und Respekt untereinander und vor der Umwelt,								
2 praktizieren Teamwork und kooperative Arbeitsformen,								
3 können Problemlösestrategien anwenden,								
4	... kennen die Vorteile des ökologischen Kultivierens von Pflanzen,								
5 kennen den Zusammenhang von bewusster Ernährung und frischen Lebensmitteln,								
6 haben Fertigkeiten in der Planung und Konstruktion von Garten- und Geländeelementen wie Hochbeeten, Kräuterspiralen oder Nisthilfen								
7	... berichten davon, dass sie nun auch zuhause gärtnern und von den Schulgartenerfahrungen profitieren.								

1 = wenig ausgeprägt

8 = stark ausgeprägt

In welchem konkreten Bereich der Gartengestaltung wünscht die Schule eine fachliche Beratung?

Ordnen Sie Konzeption und Nutzung Ihres Schulgartens und Schulgeländes bitte abschließend einer der drei Stufen zu (Bitte um eindeutige Zuordnung)!

Wir sehen uns in folgender Stufe:

Stufe 1 <input type="checkbox"/> ☆	Stufe 2 <input type="checkbox"/> ☆ ☆	Stufe 3 <input type="checkbox"/> ☆ ☆ ☆
Die Schulgemeinschaft hat einen Schulgarten geplant oder hat mit der Umsetzung erster Schritte und Schulgartenelemente sowie deren Nutzung im Schulleben begonnen.	Der Schulgarten hat sich etabliert und weist Vielfalt auf.	Der funktionierende und vielfältig im Schulleben genutzte Schulgarten ist in Netzwerke eingebunden.

Einzureichen sind als eine pdf-Datei:

- Planungsskizze bzw. Plan zur Garten- bzw. Geländenutzung, ggf. Zeitplan für die Ferienbetreuung des Gartens
- Dokumentation von Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler und der Implementation in den Schulalltag, ggf. bis zu zehn Fotos mit je maximal 2 MB-Dateigröße (bitte keine Originalmaterialien zusenden)
- Liste der Kooperationspartnerinnen und Netzwerke
- Links zu digitalen Plattformen oder Projektdokumentationen